

Von: Annemarie Pumpernig
Gesendet: 27.9.2006
An: leser@kronenzeitung.at

Einen schönen guten Tag!

Ihr Bericht vom 17.9.2006 in der "Krone bunt" wirkt zwar sehr grün und beruhigend, kann aber nicht über die Tatsachen hinweg täuschen:

Die Autobahn, die unter dem Nationalpark verlaufen soll, ist keine "Umfahrung", sondern vielmehr ein Teilstück einer längst durchgeplanten Transitroute von Danzig zur Adria, die den Anrainern eine Verkehrshölle beschere wird. Das Gebiet rund um Wien leidet bereits jetzt unter einer enormen Feinstaub-, Lärm- und Abgasbelastung, eine Situation, die sich durch die neue Autobahn wohl kaum verbessern wird.

Auch der schönste Tunnel hat einmal ein Ende, und die Abgase werden nicht verschwinden, sondern vielmehr durch einen hohen Schornstein in die Umgebung geblasen. So einfach ist das.

Anstatt neue Verkehrskonzepte zu entwickeln, setzen die Verantwortlichen auf immer mehr und "leistungsstärkere" Autobahnen - eine Kurzsichtigkeit, die uns und unseren Kindern auf den Kopf fallen wird.

Ich möchte Sie ersuchen, an Ihre kritische Hainburg-Berichterstattung anzuknüpfen und zu einer Bürgerbeteiligung beizutragen, die diesen Namen verdient.

Mit freundlichen Grüßen

Annemarie Pumpernig
Groß-Enzersdorf